

Aspekte gelingender Kooperation in der Ausbildung

(Impulspapier für den Mentorinnen und Mentoren-Nachmittag, 13.09.2023)

1. Mentorinnen/Mentoren ↔ LiV

- Klares Rollenverständnis: Mentoriat als impulsgebende Begleitung und Beratung und nicht als eine 'Meisterlehre'
- Offene & ehrliche Kommunikation mit positiver Grundhaltung zur Ausbildung und zum Beruf der Lehrkraft
- Klare Absprachen, Aufgabenverteilung (möglichst frühzeitig)
- Beratung auf Anfrage der LiV hin (LiV in der Regel in der ‚Holpflicht‘)
- Kenntnis des HRS, vereinbarter Gütekriterien für Unterricht
- Konstruktives Feedback wesentlicher Aspekte
- Eigenen Benefit wahrnehmen (Win-Win-Situation)
- Gemeinsame Zeit und Ressourcen
- ...
- (Siehe auch Dokument: Beratungsgespräche mit LiV)

2. Mentorinnen/Mentoren ↔ LiV im angeleiteten Unterricht (,Doppelsteckung‘)

- Transparenz über Rahmenbedingung der Doppelsteckung (Schulleitung, Mentorin/Mentor, LiV)
- Klares Rollenverständnis
- Klare Absprachen/Aufgabenverteilung:
 - a. Wer plant was (einzelne Stunden, UE, Lernkontrollen usf.)?
 - b. Wer unterrichtet wann?
 - c. Korrektur der Lernkontrollen
 - d. Feedbackregelung
- Transparenz nach innen (Lerngruppe) und außen
- Offener Umgang mit schwierigen Situationen
- ...

3. Mentorinnen/Mentoren ↔ Studienseminar (Auk & Leitung)

- Zeit und Raum für gemeinsamen Austausch z.B.: Abgleich über Kriterien guten Unterrichts (HRS)
- Klare Trennung von Beratung und Bewertung
- Bewusstsein darüber, dass die LiV (nicht die Mentorinnen bzw. Mentoren) für UB, Staatsprüfungen verantwortlich sind
- Austausch über Realisierbares, Machbares
- ...